

Presseinfo

LARÚN

WHEN
THE
CITY
SLEEPS

Label: Timezone
Best.-Nr.: TZ1840
Veröffentlichung: 01.12.2019



Bereits ein Jahr nach dem Bühnendebüt legt LARÚN mit **When The City Sleeps** das lang erwartete erste Studioalbum vor. Eine der internationalsten Bands der Szene und mit Sicherheit der meist gefeierte Newcomer 2019 hat hier viele Emotionen, Facettenreichtum sowie technische Perfektion auf ihrem Erstlingswerk vereint.

Nachdem das Sextett, mit der Veröffentlichung der ersten aufwendig produzierten Musikvideos, welche innerhalb kürzester Zeit die Zehntausender-Marke sprengten, die eigene Messlatte sehr hoch legte, wurden ebenfalls bei der Produktion der ersten EP viel Herzblut, musikalisches Gespür und technisches Knowhow investiert. Aufgenommen wurde sie im Studio in Bonn. Als Mischer wurde niemand anderes als **Andrea Gobbi** (Ímar, Talisk, Hamish Napier, Treacherous Orchestra...) engagiert. Herausgekommen sind gut dreißig Minuten **energiegeladener traditioneller irischer Musik** die sich, nicht zuletzt aufgrund der **vielen Eigenkompositionen**, in ein erfrischend modernes Gewand hüllt.

„**The Stranmillis Fox**“ liefert mit der Textstelle „when the city sleeps“ den Titel für das gleichnamige Album. Wie oft wechselt man seine Perspektive? Welche Erfahrungen entgehen uns im alltäglichen Leben, wenn wir, gleich einem jungen Fuchs, durch unsere gewohnte Umgebung streifen? Dieser Song versetzt den Zuhörer in die Lage eben jenes Fuchses und nimmt einen mit auf eine Reise durch Belfast City.

„**No Spuds**“ beschäftigt sich mit einem Augenzwinkern mit der Frage, warum hierzulande denn nie Pommes zur Lasagne gereicht werden, einer Praktik die in Irland ganz normal ist. Im Zentrum des Fokus stehen bei diesem Set ganz klar die Uilleann Pipes die hier meisterhaft vom Asturier Borja Baragaño gespielt werden.

MIRA
KONZERTBÜRO

www.mira-konzertbuero.de

Kapellenstraße 21
D - 53121 Bonn
Tel.: +49 228 - 24 06 87 73
Mail: info@mira-konzertbuero.de

Aus der Feder von niemand geringerem als Dick Gaughan stammt der Song „**Tom Paine’s Bones**“, der sich mit dem Schicksal Tom Paines befasst, den wir heute als einen der Gründerväter der Vereinigten Staaten von Amerika kennen.

Mit „**Willie’s**“ zeigt die Band einmal mehr, wie sie sich in den vergangenen anderthalb Jahren weiterentwickelt hat. Fans dürfte dieser Track bereits von einem der ersten Musikvideos des Sechsergespanns bekannt sein. Für diese EP wurde der Track komplett neu aufgenommen und in ein neues Gewand gehüllt.

Es gibt Tage, an denen scheint einem alles was man angeht nicht so recht zu gelingen. Eine Antwort auf solche Situationen liefert Andrew Cadie mit seinem Song „**Keep Hauling**“. Mit der Entscheidung ein Sea-Shanty mit einem Swing-Rhythmus zu unterlegen interpretiert Larún dieses Stück auf gekonnte Weise neu.

Ohne Frage ein Publikumsfavorit ist „**The Last Polar Bear**“, der live regelmäßig die Feuerzeuge aufglühen lässt. Bei dieser Komposition, aus der Feder des eigenen Flötisten, zeigt die Festivalband dass ihr auch ruhige Klänge wie auf den Leib geschneidert sind. Symbolisch für aktuelle globale Klimaveränderungen, regt der hier vertonte letzte Eisbär zum nachdenken an. Die „arktische“ Stimmung die dabei in der Albumversion aufgebaut wird ist beeindruckend und fesselnd.

Bei „**Aurora**“ zieht das Sextett zum Abschluss der EP noch einmal alle Register. Gekonnt verbindet sie zwei Kompositionen von Hamish Napier und Stefan Decker und zeigt einmal mehr, warum sie auf den hiesigen Musikfestivals bereits ein Jahr nach dem Bühnendebüt ein gefeierter Publikumsmagnet ist.

Müssen Sie dieses Dokument ausdrucken? Bitte prüfen Sie, ob dies wirklich notwendig ist.
– Der Umwelt zuliebe!